



MHH-Radiologe mit "Röntgenring geehrt

MHH-Radiologe mit "Röntgenring" geehrt Privatdozent Dr. Jens Vogel-Claussen ist der diesjährige Träger des Röntgenrings. Die Deutsche Röntgengesellschaft verleiht die Auszeichnung an Radiologen, die sich mit exzellenten wissenschaftlichen Arbeiten und Vorträgen auf nationaler und internationaler Ebene einen herausragenden Ruf erworben haben. Den Röntgenring nimmt Dr. Vogel-Claussen am Freitag, 30. Mai, während des 95. Deutschen Röntgenkongresses entgegen, der in Hamburg stattfindet. Dr. Vogel-Claussen ist leitender Oberarzt am Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). Der wissenschaftliche Schwerpunkt des 39-jährigen Radiologen ist von der Forschung an der kardio-pulmonalen Magnetresonanztomografie (MRT) geprägt. So etablierte Dr. Vogel-Claussen MRT-Biomarker zum Monitoring von Patienten mit Lungenhochdruck (pulmonale Hypertonie). Darüber hinaus engagiert er sich in interdisziplinären Studien zur Erforschung der Chronisch-obstruktiven Lungenerkrankungen (COPD) und Asthma-Erkrankungen mit Hilfe von Magnetresonanztomografie. Medizinische Hochschule Hannover Carl-Neuberg-Str. 1 30625 Hannover Deutschland Telefon: (+49) 0511-532-0 Telefax: (+49) 0511-532-5550 Mail: <mailto:webmaster@mh-hannover.de> URL: <http://www.mh-hannover.de>

Pressekontakt

Medizinische Hochschule Hannover

30625 Hannover

mh-hannover.de
<mailto:webmaster@mh-hannover.de>

Firmenkontakt

Medizinische Hochschule Hannover

30625 Hannover

mh-hannover.de
<mailto:webmaster@mh-hannover.de>

Mit 41 Studierenden begannen Lehre und Forschung der MHH 1965 im Krankenhaus Oststadt. Im selben Jahr wurde auch der Grundstein für den ersten Bauabschnitt der Hochschule an der Karl-Wiechert-Alle gelegt, damals noch am Stadtrand. Bis 1978 entstanden auf einem 55 Hektar großen Areal das Zentralklinikum, die Kinderklinik, die Zahn-, Mund- und Kieferklinik, Forschungs- und Lehrgebäude, die Bibliothek, Gebäude für verschiedene Dienstleistungen, Wohnhäuser und Sportanlagen. Die Hochschule umfaßt heute im medizinischen Bereich 19 Zentren und knapp 80 Abteilungen sowie 12 Betriebseinheiten und zentrale Einrichtungen. Im Mittelpunkt steht das Zentralklinikum mit rund 1.350 Betten und den Polikliniken. Hier werden jährlich etwa 48.000 Patienten stationär und 142.000 ambulant behandelt. Über weitere Betten verfügt die MHH in anderen Krankenhäusern Hannovers, in denen einige Hochschuleinrichtungen beheimatet sind: so zum Beispiel die Frauenklinik im Krankenhaus Oststadt, die Dermatologie in der Hautklinik Linden und die Orthopädie im Annastift.